



Landgericht Magdeburg

Auswahl aus den Terminen am Landgericht Magdeburg im Februar 2023 (Stand: 31.01.2023)

Vergewaltigung in einem Asylbewerberheim in Magdeburg

22 Kls 144 Js 33426/20 (18/20) - 2. Strafkammer als Jugendstrafkammer

4 Angeklagte

1 Nebenklägerin

2 Sachverständige

17 Zeugen

Prozessbeginn: Donnerstag, 02. Februar 2023, 09.30 Uhr, Saal C 24

Fortsetzungstermine: 16. und 23. Februar 2023, 02., 09., 16. und

1.

1.

1.

1.

1.

1.

23. März 2023, 13. und 27. April 2023, 04. Mai,

24. und 05. Juni 2023, jeweils 09.30 Uhr, Saal C 24

Vier junge Männer, von denen einer zum Tatzeitpunkt Heranwachsender war, wird vorgeworfen, am 13. September 2020 in einem Asylbewerberheim in Magdeburg mit wechselnder Beteiligung eine ebenfalls in dem Heim lebende junge Frau im Alter von mindestens 17 Jahre mehrfach vergewaltigt zu haben.

Der Prozess hatte bereits am 09. März 2021 begonnen, musste aber unterbrochen werden, da sich Anhaltspunkte dafür ergeben haben, dass eine aussagepsychologische Begutachtung der Geschädigten erforderlich ist. Der Prozess wird daher komplett neu aufgerollt.

Mord in Wegeleben im Jahr 2012

21 Ks 853 Js 80695/22 (11/22) - 1. Strafkammer

1 Angeklagter

3 Sachverständige

22 Zeugen

Prozessbeginn: Montag, 06. Februar 2023, 09.30 Uhr, Saal A 23

Fortsetzungstermine: 10., 14. und 16. Februar 2023, 02., 03., 07., 08.,

1.

1.

1.

1.

1.

1.

14. und 23. März 2023, jeweils 09.30 Uhr, Saal A 23

Einem mittlerweile 35-jährigen Mann wird vorgeworfen, in der Nacht vom 21. auf den 22. April 2012 in Wegeleben in die Wohnung einer damals 77 Jahre alten Frau eingebrochen zu sein und im Verlauf des Einbruchs die Bewohnerin getötet zu haben. Die Staatsanwaltschaft geht in ihrer Anklage davon aus, dass das Mordmerkmal Verdeckung einer anderen Straftat (Einbruchdiebstahl) in Betracht kommt. Die Strafkammer hat in ihrem Eröffnungsbeschluss vom 10. Januar 2023 u. a. den rechtlichen Hinweis erteilt, dass nach der Spurenlage auch ein hinreichender Tatverdacht hinsichtlich des Mordmerkmals Ermöglichen oder Verdeckung einer Sexualstraftat oder eine versuchte sexuelle Nötigung in Betracht kommen könne.

Sicherungsverfahren versuchter Totschlag in Klein Rosenberg

21 Ks 162 Js 37826/22 (10/22) - 1. Strafkammer

1 Angeklagter

2 Sachverständige

5 Zeugen

Prozessbeginn: Dienstag, 07. Februar 2023, 09.30 Uhr, Saal A 23

Fortsetzungstermin: 09. Februar 2023, 09.30 Uhr, Saal A 23

Einem 40-jährigen Beschuldigten wird vorgeworfen, am 06. September 2022 in Klein Rosenberg im Zustand der Schuldunfähigkeit zunächst mit einer Axt auf ein Fahrzeug eingeschlagen zu haben, das von einem Zeugen beladen worden sein soll. Im weiteren Verlauf soll der Beschuldigte sodann versucht haben, mit der Axt den Zeugen zu erschlagen. Diesem soll es jedoch gelungen sein, zu fliehen.

Es bestehen Anhaltspunkte dafür, dass der Beschuldigte aufgrund vorangegangenen Drogenkonsums an einer psychischen Erkrankung gelitten und schuldunfähig ist. Sollte der Beschuldigte schuldunfähig sein, ihm die Tat nachgewiesen werden und er für die Allgemeinheit gefährlich sein, kommt eine dauerhafte Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus in Betracht. Dort ist der Beschuldigte bereits seit dem Vorfall vorläufig untergebracht.

Steuerhinterziehung in Magdeburg und Haldensleben

3 Angeklagte

19 Zeugen

Prozessbeginn: Dienstag, 14. Februar 2023, 09.30 Uhr, Saal C 24

Fortsetzungstermine: 22. und 23. Februar 2023, 09., 15., 16., 21., 22., 27.

und 28. März 2023, 20., 21., 27. und 28. April 2023,

jeweils 09.30 Uhr, Saal C 24

Den drei Angeklagten im Alter zwischen 51 und 57 Jahren werden mit wechselnder Beteiligung insgesamt 30 Straftaten vorgeworfen, die sie im Zeitraum Mai 2009 bis März 2014 in Magdeburg und in Haldensleben begangen haben sollen.

Die drei Angeklagten sollen sich zu einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts zusammengeschlossen haben, um auf Dauer Bordellbetriebe gemeinschaftlich gewinnbringend zu führen. So sollen sie u. a. Prostituierten Wohnungen für deren Gewerbe vermietet und sogenannte Nachtclubs betrieben haben. In diesem Zusammenhang sollen die Angeklagten mit wechselnder Beteiligung insgesamt Steuern in Höhe von mehreren 100.000,00 € nicht bezahlt haben.

Widerstand gegen Polizeibeamte und Körperverletzung in Magdeburg

1 Angeklagter

1 psychiatrische Sachverständige

16 Zeugen

Prozessbeginn: Mittwoch, 15. Februar 2023, 13.00 Uhr, Saal 5

Fortsetzungstermine: 20. Februar 2023, 09.30 Uhr und 06. März 2023,

11.00 Uhr, jeweils Saal 5

Dem im Verlauf des Prozesses 24 Jahre alt werdenden Angeklagten werden noch 3 Straftaten vorgeworfen, die er im Zeitraum Februar bis April 2021 in Magdeburg begangen haben soll.

Am 18. Februar 2021 soll er bei einer Polizeikontrolle gegenüber den Beamten aggressiv verhalten und versucht haben, diese zu schlagen. Am 04. April 2021 soll er im Bereich des Neustädter Platzes einen Mann ins Gesicht geschlagen haben. Am 06. April 2021 soll er am Schleinufer Passanten belästigt und wild umher geschrien haben. Die zu Hilfe gerufenen Beamten soll er versucht haben zu schlagen.

Das Verfahren ist zunächst an das Amtsgericht Magdeburg gegangen. Aufgrund einer Vorlage hat es die Strafkammer übernommen, da ein forensisch-psychiatrisches Gutachten Anhaltspunkte dafür ergeben hat, dass der Angeklagte aufgrund von Alkohol- und Drogenmissbrauch psychisch krank ist und eine Schuldunfähigkeit vorliegt. Sollte der Angeklagte schuldunfähig sein, ihm die Taten nachgewiesen werden und er für die Allgemeinheit gefährlich sein, kommt eine dauerhafte Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus in Betracht.

Erpressung Körperverletzung u.a. in Magdeburg

3 Angeklagte

1 Sachverständige

14 Zeugen

Prozessbeginn: Montag, 27. Februar 2023, 09.30 Uhr, Saal 5

Fortsetzungstermine: 01. und 03. März 2023, jeweils 09.30 Uhr, Saal 5

Drei Männern aus Magdeburg im Alter zwischen 25 und 31 Jahren wird vorgeworfen, am 29. November 2019 unter einem Vorwand sich zunächst mit dem späteren Geschädigten getroffen zu haben, diesen dann kurzzeitig entführt und unter Anwendung von Gewalt zunächst 400,00 € und dann 600,00 € versucht haben zu erpressen. Grund hierfür soll zunächst gewesen sein, dass einer der Angeklagten meinte, dass ihm der Geschädigte 400,00 € für die Nutzung eines Fahrzeuges schuldet, das er dem Geschädigten im Sommer 2018 für einige Wochen zur Nutzung überlassen hatte. Zunächst wurde unter Anwendung körperlicher Gewalt die Girokarte erpresst und versucht, Geld abzuheben, was jedoch misslungen ist. Später soll der Geschädigte dann in der Wohnung u. a. mit Schlägen, Tritten, Zigaretten und einem scharfen Gegenstand, ca. 1 Stunde gefoltert worden sein. Unter anderem sollen auf dem Körper des Geschädigten ein Kreuz und ein Hakenkreuz eingeritzt worden sein.

Untreue im Zusammenhang mit einem Treuhänder einer Steuerberatungsgesellschaft

2 Angeklagte

1 Adhäsionsklägerin

Zeugenladungen erfolgen gesondert

Prozessbeginn: Dienstag, 28. Februar 2023, 09.30 Uhr, Saal B 12

Fortsetzungstermine: 07. März 2023, 13.00 Uhr, 08., 14. und

1.

1.

1.

1.

1.

1.

23. März 2023, 09.30 Uhr, 13., 14., 24. und

24. April 2023, jeweils 09.30 Uhr, jeweils Saal B 12

Einem 55-jährigen Mann werden insgesamt 7 Straftaten und einer 44-jährigen Frau hiervon 2 Straftaten und 1 Fall der Beihilfe vorgeworfen. Die Taten soll der Angeklagte als Treuhänder im Zeitraum Ende Februar bis Anfang Juni 2019 begangen haben. Der Angeklagte soll als Treuhänder in der Steuerberatungsgesellschaft eines zuvor verstorbenen Steuerberaters in Bernburg eingesetzt worden sein. Die mitangeklagte Frau soll als Steuerfachangestellte/Büroleiterin in der Gesellschaft gearbeitet haben. In diesem Zusammenhang sollen Gelder veruntreut worden sein.

EncroChat: Drogenhandel in Quedlinburg

21 Kls 855 Js 83307/20 (1/23) – 1. Strafkammer

1 Angeklagter

1 Sachverständiger

12 Zeugen

Prozessbeginn: Dienstag, 28. Februar 2023, 09.30 Uhr, Saal A 23

Fortsetzungstermine: 1., 09., 20. und 28. März, 18. und 20. April 2023, jeweils 09.30 Uhr, Saal A 23

Einem mittlerweile 46-jährigen Mann aus Quedlinburg wird vorgeworfen von März 2020 bis September 2022 in vier Fällen mit Betäubungsmitteln u.a. im Raum Quedlinburg Handel getrieben zu haben. Dabei soll es sich um Crystal bis hin zu 6 kg, Amfetamin und Metamfetamin bis 3 kg und Haschisch und Marihuana bis hin zu 20 kg gehandelt haben. Insgesamt soll der Angeklagte durch seine Taten rund 320.000 Euro erlangt haben. Beim Zugriff der Polizei am 01.09.2022 sollen bei ihm mehrere Kilogramm Amfetamine, mehrere zehntausend Euro Bargeld, Schmuck und zwei Luxusuhren sichergestellt worden sein.

Die Kommunikation zwischen dem Angeklagten und anderen Beteiligten soll im Wesentlichen über den

Kryptomessengerdienst "Encrochat" gelaufen sein.

Löffler

Pressesprecher

Impressum:
Landgericht Magdeburg
Pressestelle
Halberstädter Str. 8
39112 Magdeburg
Tel: 0391 606-2061 oder -2142
Fax: 0391 606-2069 oder -2070
Mail: presse.lg-md@justiz.sachsen-anhalt.de
Web: www.lg-md.sachsen-anhalt.de